

# 50 JAHRE



# 1966 - 2016

## Impressum

Herausgeber: 1. JJJC Lünen e. V.  
Redaktion: Heike Tatsch  
Bildquellen: Vereins-Archiv des 1. JJJC Lünen e. V.,  
Homepage des 1. JJJC Lünen e. V.,  
Elena Driller, Deutscher Judo-Bund  
Auflage: 200 Stück  
Druck: 1. JJJC Lünen e. V.

## Inhaltsverzeichnis

1 Grußworte	3
2 Leitbild des 1. JJJC Lünen e. V.	6
3 Vorstand des 1. JJJC Lünen e. V.	6
4 Trainer, Trainingszeiten und -orte JUDO	7
5 Was ist Judo?	13
6 Trainer, Trainingszeiten- und orte NIN-JITSU	16
7 Was ist Nin-Jitsu?	17
8 Chronik (1966 - 2015)	18
9 Kleine Anekdoten aus der Vereinsgeschichte	31
10 Ich bzw. mein Kind bin/ist Mitglied im 1. JJJC Lünen, weil ....	33
11 Erfolge bei nationalen und internationalen Meisterschaften	36
12 Ehrenmitglieder des 1. JJJC Lünen	37
13 Jubilare im Jahr 2016	38
14 Damen-Verbandsliga	40
15 Aktive Dan-TrägerInnen	41
16 Besondere Termine im Jubiläumsjahr	41

# 1 Grußworte



Liebe Mitglieder und Freunde des 1. JJJC Lünen,

inzwischen ist es ein halbes Jahrhundert her, dass die Brüder Manfred und Jürgen Schell den Judoport nach Lünen holten. Was im Kleinen begann, wurde schnell eine feste Größe in der Lünen Sportlandschaft. Nachdem wir zunächst rund 40 Jahre unter dem Dach des Großvereins SV Preußen 07 gut aufgehoben waren, folgten wir zum 01.01.2007 den Zeichen der Zeit und wagten den Schritt in die Selbständigkeit.

Heute bietet der 1. JJJC Lünen in drei Stadtteilen Judo und außerdem in Lünen-Mitte auch noch Ninjitsu an. Unsere „jüngste“ Gruppe ist die „Bewegt älter werden mit Judo“-Gruppe, die sich aus reiferen Judoka zusammensetzt und damit unser Angebot für alle Altersklassen abrundet.

All dies wäre ohne den unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz meiner Vorstands- und Trainerkollegen nicht möglich. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um all denen, die ihre Freizeit für den 1. JJJC Lünen einsetzen, herzlichst zu danken. Das gilt nicht nur für die gegenwärtig Tätigen, sondern auch für diejenigen, die „vor meiner Zeit“ den Weg geebnet haben und unserem Verein eine solide Basis gegeben haben.

Für das Jubiläumsjahr 2016 haben wir verschiedene Aktivitäten geplant. Diese reichen von der großen Jubiläumsfeier am 30.04.2016 im Bürgerhaus in Brambauer, über ein großes Kreiseinladungsturnier für alle Jugend-Altersklassen bis hin zu einem Lehrgang mit einem ehemaligen Weltklassejudoka. Die letzten beiden Aktionen führen wir gemeinsam mit unseren Freunden vom Lünen SV Judo durch, denn auch sie feiern in 2016 ihr 50-jähriges Bestehen, zu dem ich an dieser Stelle von Herzen gratuliere.

In diesem Sinne bleibt mir nichts, als auf das moralische Prinzip (*Ji-Ta-Kyo-Ei*) unserer Kernsportart Judo zu verweisen:

*„Gegenseitige Hilfe für den wechselseitigen Fortschritt und das beiderseitige Wohlergehen“*

Dies gilt sowohl für unsere beiden Vereine, für die einzelnen Budoka auf der Matte, aber auch im tag-täglichen Leben außerhalb des Dojos.

Ich wünsche allen Freunden des 1. JJJC Lünen alles Gute und hoffe, dass wir noch viele runde Jubiläen gemeinsam feiern dürfen,

Heike Tatsch  
(1. Vorsitzende 1. JJJC Lünen e. V.)



Liebe Vereinsmitglieder,

der 1. JJJC Lünen kann in diesen Tagen sein 50 -jähriges Vereinsjubiläum feiern.

Kaum ein anderer Verein in dieser Sportart kann vergleichsweise so viele Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene verbuchen. Seit dem 1. Januar 2007 ist der 1.JJJC Lünen mit seinen beiden Abteilungen Judo und Ninjitsu ein eigenständiger, eingetragener Verein. Mit seinen sportlichen Erfolgen trägt der Verein dazu bei, dass der Namen unserer Stadt auch überregionale Bekanntheit genießt.

Ich gratuliere dem Verein namens des Rates und der Verwaltung der Stadt Lünen sehr herzlich zu seinem Jubiläum. Ich wünsche ihm und seinen Mitgliedern eine erfolgreiche Weiterentwicklung und auch in Zukunft viel Spaß am Sport und am Vereinsleben.

Die Verantwortlichen im Verein sorgen für die sportlichen Erfolge auch dadurch, dass sie für Qualität einstehen. Schließlich ist Judo nicht nur ein Sport, sondern Judo soll auch die Persönlichkeit stärken und weiterbilden. So wurde dem 1. JJJC Lünen durch den Deutschen Judo-Bund e.V. und durch den Nordrhein-Westfälischen Judo Verband e.V. ein Vereins-Zertifikat überreicht. Dieses Zertifikat würdigt das Vereinsengagement im Bereich des professionellen Trainings, seinen offiziell anerkannten Prüfungen und seine vielfältigen Aktionen auch im Breitensport. Getragen wird dieses Engagement durch ein Leitbild, das sich der Verein erarbeitet hat.

Der 1. JJJC Lünen e.V. bereichert unsere Vereinslandschaft und trägt mit dazu bei, dass unsere Stadt als sportbegeistert und lebenswert gilt.

Bedanken möchte ich mich bei allen ehrenamtlich Tätigen, die in der Vergangenheit und Heute Verantwortung übernommen haben für ihre Mitarbeit und ihr Engagement. Ohne das Ehrenamt wären diese Leistungen und dieser Erfolg des Vereins nicht möglich. An dieser Stelle ist besonders hervorzuheben, dass der Verein Ehrenamtskartenpartner der Stadt Lünen ist und damit aktiv die Anerkennung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements unterstützt.

Ich wünsche dem Verein auch für die Zukunft sportlichen Erfolg und eine weitere positive Entwicklung.

Mit sportlichem Gruß

Horst Müller-Baß  
Erster Beigeordneter und Sportdezernent  
Stadt Lünen



Grußwort

**50 Jahre Judo im 1. JJJC Lünen**

50 Jahre Judo im 1. JJJC Lünen, das bedeutet ständige aufopferungsvolle Vereinsarbeit mit vielen sportlichen Höhepunkten verbunden mit einer ununterbrochenen ehrenamtlichen Tätigkeit von Vereinsführung, Trainern und Mitgliedern.

Der 1. JJJC Lünen gehört zu den rund 530 Vereinen im Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband, in denen 45.000 Mitglieder den Judosport betreiben. Insbesondere im Kinder- und Jugendbereich genießt unsere Sportart eine große Popularität. Ganz besonders wichtig ist hierbei die Basisarbeit in unseren Mitgliedsvereinen.

Als Präsident des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes nehme ich gerne die Gelegenheit wahr, dem 1. JJJC Lünen zum 50-jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Ich verbinde damit den Wunsch für ein weiteres erfolgreiches Wirken und Fortbestehen.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen harmonischen Verlauf.



Peter Frese  
Präsident

**Hausanschrift**

NWJV • Geschäftsstelle • Friedrich-Alfred-Str. 25 • 47055 Duisburg  
www.nwJV.de • www.judoverband.de • E-Mail: [info@nwJV.de](mailto:info@nwJV.de)

**Bankverbindungen**

Volksbank Rhein-Ruhr eG • IBAN: DE66350603863323400109  
BIC: GENODE1VRR

Ust.-Ident-Nr. DE 119 554 028

## **2 Leitbild des 1. JJJC Lünen e. V.**

Der 1. JJJC Lünen e. V. bietet allen Menschen die Chance, an drei Standorten in Lünen sowohl im Freizeit-, als auch im Breiten- und Leistungssport die Budo-Disziplinen Judo und Nin-Jitsu auszuüben.

Dadurch ermöglichen wir Altersgruppen übergreifend unseren Vereinsmitgliedern Angebote zur Gesunderhaltung und zur Kräftigung von Körper und Geist in Gemeinschaft wahrzunehmen.

Unser Miteinander wird sowohl beim Training als auch bei sportlichen und außersportlichen Begegnungen aktiv gelebt.

Wir legen großen Wert auf eine zukunftsorientierte Qualifikation unseres Trainerteams. Dadurch wappnen wir uns für den kontinuierlichen gesellschaftlichen Wandel und sind offen für die stete Weiterentwicklung unseres Sports.

Getragen wird dies durch ehrenamtliches Engagement von Vereinsmitgliedern.

*Respekt, Fairness, Toleranz, Disziplin und Teamgeist sind daher wesentliche Facetten unserer Vereinskultur.*

## **3 Vorstand des 1. JJJC Lünen e. V.**

Der geschäftsführende Vorstand des 1. JJJC Lünen setzt sich im Jubiläumsjahr wie folgt zusammen:

<i>1. Vorsitzende:</i>	Heike Tatsch
<i>2. Vorsitzender:</i>	Martin Tatsch
<i>1. Geschäftsführerin:</i>	Julia Hilgers
<i>2. Geschäftsführerin:</i>	Kathryn Köthe-Kosmowski
<i>Kassierer (Buchhaltung):</i>	Wolfgang Hübenthal
<i>Kassierer (Mitgliedsbeiträge):</i>	Martin Köthe

Damit sich die Arbeit auf mehreren Schultern verteilt, wird der geschäftsführende Vorstand noch von dem erweiterten Vorstand unterstützt:

<i>Pressewart (Nin-Jitsu) und Homepage:</i>	Alexander Pusch
<i>Pressewarte (Judo):</i>	Julia Hilgers und Heike Tatsch-
<i>Sportwart:</i>	Andé Wuttke (Judo) Wolfgang Starost (Nin-Jitsu)
<i>Jugendwarte:</i>	Svenja Hoffmann und Tim Trittel Markus Nientiedt (Nin-Jitsu)
<i>Elternvertreterinnen:</i>	Sandra Sawallich, Kristina Lemke und Kathryn Köthe-Kosmowski
<i>Kassenprüfer:</i>	Hartmut Harrach, André Wuttke, Chantal Jakscht

#### **4 Trainer, Trainingszeiten und -orte JUDO**



##### **Harald Becherer**

Trainingsgruppen: 2. Gruppe HBS

Bewegt älter werden mit  
Judo

Jahrgang: 1962

Judo seit: 1992 (Wiedereinstieg)

Graduierung: 1. Kyu (Judo)

## **Meike Euler**

Trainingsgruppe: Brambauer  
Jahrgang: 1970  
Judo seit: 1985  
Graduierung: 2. Dan (Judo)  
1. Kyu (Nin-Jitsu)  
Qualifikation: Trainer C Judo



## **Julia Hilgers**

Trainingsgruppe: Brambauer  
Jahrgang: 1993  
Judo seit: 2002  
Graduierung: 1. Kyu (Judo)  
Qualifikation: Trainer C Judo

## **Fabian Hoffmann**

Trainingsgruppen: 1. und 2. Gruppe HBS  
Jahrgang: 1996  
Judo seit: 2002  
Graduierung: 1. Kyu (Judo)  
Qualifikation: Trainer C Judo





### **Svenja Hoffmann**

Trainingsgruppen: 1. und 2.

Gruppe HBS

Jahrgang: 1993

Judo seit: 2002

Graduierung: 1. Kyu (Judo)

Qualifikation: Trainer C Judo

### **Chantal Jakscht**

Trainingsgruppen: 1. und 2. Gruppe

Brambauer

Jahrgang: 1991

Judo seit: 2008

Graduierung: 3. Kyu (Judo)



### **Thomas Kosmowski**

Trainingsgruppen: 1. und 2.

Gruppe Brambauer

Jahrgang: 2000

Judo seit: 2011

Graduierung: 2. Kyu (Judo)

Qualifikation: Trainerassistent

## **Martin Tatsch**

Trainingsgruppen: 2. Gruppe Horstmar  
3. Gruppe HBS  
Bewegt älter werden  
mit Judo

Jahrgang: 1964

Judo seit: 1974

Graduierung: 1. Dan (Judo)

Qualifikation: Trainer C Judo

Trainer B „Bewegt älter werden mit Judo“



## **Heike Tatsch**

Trainingsgruppen: 1. und 2.  
Gruppe Horstmar

Jahrgang: 1973

Judo seit: 1984

Graduierung: 1. Dan (Judo)

Qualifikation: Trainer C Judo

## **Tim Trittel**

Trainingsgruppe: Brambauer

Jahrgang: 1997

Judo seit: 2011

Graduierung: 1. Kyu (Judo)

Qualifikation: Trainer C Judo





### **Miriam Sawallich**

Trainingsgruppen: 1. und 2.

Gruppe Horstmar

Jahrgang: 2000

Judo seit: 2013

Graduierung: 4. Kyu (Judo)

### **André Wuttke**

Trainingsgruppe: Brambauer

Jahrgang: 1992

Judo seit: 2011 (Wiedereinstieg)

Graduierung: 2. Kyu (Judo)



### **Trainingszeiten und -orte für JUDO**

Horstmar: Sporthalle Ludwig-Uhland-Realschule / Preussenstraße

Dienstag und Donnerstag:

17.30 – 18.45 Uhr Kinder 5-9 Jahre

18.45 – 20.00 Uhr Kinder 9-14 Jahre

Brambauer: Turnhalle der Elisabethschule / Am Karrenbusch

Dienstag:

16:30 – 17:45 Uhr	Kinder 5 – 9 Jahre
17:45 – 18:45 Uhr	Kinder 9 – 14 Jahre
18:45 – 20:00 Uhr	Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Freitag:

18:00 – 19:15 Uhr	Kinder 5 – 9 Jahre
19:15 – 20:15 Uhr	Kinder 9 – 14 Jahre
20:15 – 22:00 Uhr	Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

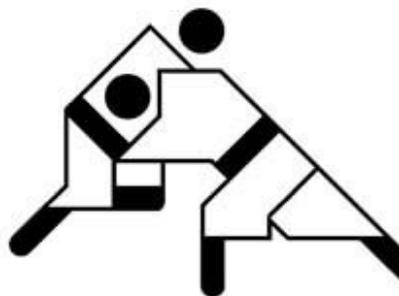
Lünen-Mitte: Turnhalle Heinrich Bußmannschule / Bebel- bzw. Süggelstr.

Montag:

20.00 – 21.30 Uhr	Judo für Ältere (ab ca. 30 Jahren)
-------------------	------------------------------------

Dienstag und Donnerstag:

17:30 – 18:45 Uhr	Kinder 5 – 9 Jahre
18:30 – 20:15 Uhr	Kinder 9 – 14 Jahre
20:15 – 21:30 Uhr	Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene



## 5 Was ist Judo?

Judo ([jap.] = (wörtlich) sanfter Weg) ist eine japanische Kampfsportart, deren Motto „Siegen durch Nachgeben“ ist.

Der Begründer ist Professor Jigoro Kano. Judo/Jiu-Jitsu-Vorläuferformen wurden Anfang des 20. Jahrhunderts für den Wettkampf angepasst. Es wurden alle gefährlichen Techniken entfernt, um aus einer Kunst bis dahin vorwiegend zur Selbstverteidigung, ein ganzheitliche Lehre für Körper und Geist zu machen. Die verbliebenen Techniken sind hauptsächlich Würfe, Halte- und Würgetechniken sowie Armhebel.

Judo ist nicht ausschließlich ein Weg der Leibesertüchtigung, sondern darüber hinaus auch eine Philosophie zur Persönlichkeitsentwicklung. Zwei philosophische Grundprinzipien liegen dem Judo im Wesentlichen zugrunde: Das gegenseitige Helfen und Verstehen zum beiderseitigen Fortschritt und Wohlergehen (jita-kyoei). Der bestmögliche Einsatz von Körper und Geist (sei-ryoku-zenyo). Ziel ist es, diese Prinzipien als eine Haltung in sich zu tragen und auf der Judomatte bewusst in jeder Bewegung zum Ausdruck zu bringen

Ein Judo-Meister hört niemals auf Judo zu praktizieren, auch wenn er nicht im Dojo ist.

### JUDOPRINZIPIEN

**"Sei-Ryoku-Zen-Yo"** - das technische Prinzip

Dieses Prinzip beschreibt, wie man Judotechniken ausgeführt soll und wie man sich im Kampf zu verhalten hat. Es kann mit "Bester Einsatz von Geist und Körper" umschrieben werden und beinhaltet eine deutliche Ab-

sage an das 'Kraftmeiertum', die bloße Anwendung schierer physischer Kraft. Mit diesem Prinzip will Kano den Begriff Ju (sanft, nachgeben, geschmeidig) des Wortes Judo näher charakterisieren. Die Idee des Siegens durch Nachgeben, sowohl als körperliche Eigenschaft als auch als geistig-emotionale Einstellung findet sich hier wieder.

In der Judo-Praxis können folgende theoretisch-taktischen Grundsätze diesem Prinzip zugeordnet werden:

- \* Ausnutzen der Bewegung des Gegners und des eigenen Schwungs
- \* Anwenden der Hebelgesetze
- \* Brechen des gegnerischen Gleichgewichts
- \* das eigene Gewicht mehr einsetzen als die eigene Kraft
- \* auch bei aggressiven Handlungen des Gegners kühlen Kopf bewahren
- \* den Gegner studieren und Schwachpunkte nutzen
- \* die eigenen Stärken gegen die Schwächen des Gegners nutzen

### **"Ji-Ta-Kyo-Ei"** - das moralische Prinzip

Das zweite Prinzip Jigoro Kanos hebt Judo über eine bloße Zweikampfsportart hinaus und lässt es zum Erziehungssystem werden. In der Übersetzung kann man dieses Prinzip als "Gegenseitige Hilfe für den wechselseitigen Fortschritt und das beiderseitige Wohlergehen" verstehen. Kano macht damit deutlich, mit welcher Einstellung und Haltung man Judo erlernen und betreiben soll. Er macht klar, dass der Partner nicht nur "Übungsobjekt" ist, jemand, an dem man übt, sondern ein Gegenüber, für das man Verantwortung entwickeln muss und für dessen Fortschritt in technischer und persönlicher Hinsicht man genauso arbeiten muss, wie für den eigenen. Ohne willig mitarbeitende Partner ist ein Judo-Studium nicht möglich. Mit dem Prinzip des gegenseitigen Helfens und Verstehens hat Kano den Aspekt des Do (Weg, Prinzip, Grundsatz) des Wortes Judo als Lebensweg oder prinzipielle Einstellung zum Leben im Miteinander näher

beschreiben.

Auf der Judo-Matte beim täglichen Training kann man die Anwendung dieses Prinzips unter anderem daran erkennen, dass

- \* Der Angreifende die Kontrolle über die Fallübung ausübt
- \* Uke bei Würge- und/oder Hebeltechniken rechtzeitig abschlägt und Tori die Technik daraufhin sofort beendet
- \* alle Übenden miteinander trainieren und kein Partner zum Üben abgelehnt wird
- \* beim Üben von Judotechniken und beim Randori, rücksicht auf Alter, Geschlecht, körperliche und technische Entwicklung des Partners genommen wird.
- \* jeder Übende bereit ist, für sein Handeln und für die Gegner Verantwortung zu übernehmen

(Quelle: [www.judo-muenchberg.de](http://www.judo-muenchberg.de))



Dr. Jigoro Kano  
(Judo-Begründer)

## 6 Trainer, Trainingszeiten- und orte NIN-JITSU

### Markus Schröder

Jahrgang: 1971  
Nin-Jitsu seit: 1995  
Graduierung: 2. Dan  
Qualifikation: Trainer C Breitensport



### Alexander Pusch

Jahrgang: 1981  
Nin-Jitsu seit: 2002  
Graduierung: 1. Dan  
Qualifikation: Trainer C Breitensport



## **Trainingszeiten und -orte für NIN-JITSU**

Lünen-Mitte: Turnhalle Heinrich Bußmannschule / Bebel- bzw. Süggestr.

Mittwoch:

18:30 – 20:00 Uhr Anfänger (Kinder und Erwachsene)

20:00 – 21:30 Uhr Fortgeschrittene

Samstag: (Schwerpunkt Kämpfen / Sparring / freies Training)

13:00 – 15:00 Uhr Anfänger (Kinder und Erwachsene)

15:00 – 16:00 –Uhr Fortgeschrittene

## **7 Was ist Nin-Jitsu?**

Eine offizielle Definition der Sportart „Nin-Jitsu“ gibt es nicht; daher wird an dieser Stelle hilfsweise die Definition für Ninjutsu wiedergegeben:

**Ninjutsu** [nin.dzu.tsu] (jap. 忍術) wird heute als Oberbegriff für Kampfkünste in den sogenannten Ninjutsu-Organisationen Bujinkan, Genbukan und Jinenkan verwendet. Historisch betrachtet handelt es sich um einen Begriff für die Kunst der Spionage der japanischen *Shinobi*. Diese Kunst beinhaltete Methoden der Informationsbeschaffung und Aufklärung über feindliche Truppen. Eine klare Definition für den Begriff gibt es nicht, weswegen es immer wieder zu Kontroversen kommt.

Ninjutsu ist japanisch und bedeutet wörtlich übersetzt „die Kunst des Erduldens“ und wird auch „Die Kunst des ausdauernden Herzens“ genannt, weil Geduld, Ausdauer und Selbstdisziplin zu den entscheidenden Tugenden der Ninja gehörten. Weiterhin handelt es sich um ein Ideogramm, dessen Bedeutung als „ein Herz, scharf wie ein Schwert“ interpretierbar ist. Der Begriff bezeichnet die Spionagetechniken der japanischen Ninja, die historisch belegbar zwischen dem 12. und 15. Jahrhundert entstanden

sind und in verschiedenen Schulen/Stilrichtungen, den so genannten Ryū, erhalten blieben. Es sind drei historisch relevante Geheimtexte aus dem 16. und 17. Jahrhundert bis heute erhalten geblieben: das *Shōninki*, das *Bansenshūkai* und das *Ninpiden*, welche die Überlieferung solcher Schulen aufzeigen.

(Quelle: Wikipedia)

Beim 1. JJJC Lünen gilt das Prinzip „**Erlaubt ist, was funktioniert!**“

Das Training vereint traditionelle und moderne Elemente verschiedener Disziplinen. Mit viel Spaß an der Sache ist es auf die Fähigkeit zur Selbstverteidigung ausgerichtet. Mit dieser Zielsetzung werden Schlag- und Tritttechniken, Würfe, Hebel und Techniken zur Verteidigung gegen Angriffe im Stand und am Boden geübt.

## **8 Chronik (1966 - 2015)**

Für Geschichtsinteressierte wird hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Ereignisse im Vereinsleben wiedergegeben:

**27.04.1966** Gründung des Vereins in Lünen – Horstmar (Gaststätte Preussen Bahnhof „Haus Brackelmann )

1967 Anschaffung der ersten Judomatte (Preis 3500 DM). Erstmals Qualifizierung zu den Westdeutschen Jugendmeisterschaften mit Manfred Holz, Rudolf Blach und Klaus-Peter Masur. Gründung der Judoabteilung Brambauer durch den BV Brambauer, die später dann vom SV Preußen 07 übernommen wird.

- 1968 Manfred Redder erreicht mit Platz 5 bei den Landesmeisterschaften der Junioren die erste Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Zwei Landesmeister der Schüler mit Klaus-Peter Masur (-45kg) und Horst Da Cunha (+78 kg). Harry Benesch und Günter Laake erreichen bei den Landesauscheidungskämpfen der Jugend mit Platz 2 bzw. Platz 1 Qualifikationsplätze zu den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften. Eine Jugendmannschaft der Preußen fährt zu den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften nach Stuttgart-Böblingen. Manfred Redder erhält eine Einladung zum Lehrgang des NWJV zur Sichtung von Talenten für die Olympischen Spiele.
- 1969 Erneuter Kampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Stuttgart-Böblingen. Manfred Holz wird Westfalenmeister der Schüler.
- 1970 Manfred Holz und Klaus-Dieter Joosten belegen die Plätze 1 und 2 bei den Internationalen Niederländischen Meisterschaften in Brunsum. Platz 3 für Klaus-Dieter Joosten bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und Teilnahme an den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften in Bad Nauheim. Harry Benesch wird Vizemeister bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Bad Homburg und bekommt eine Einladung zum Lehrgang des Olympiakaders in Hennef. Manfred Holz wird Vizelandesmeister der Schüler.
- 1971 Preußen-Judoka nehmen an den zweiten Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften teil (Manfred Holz, Klaus-Peter Masur, Rudolf Blach, Klaus-Dieter Joosten, Klaus-Dieter Michelt, Dietmar Neumann). Harry Benesch wird Deutscher Hochschulmeister und Vizemeister bei den Deutschen Junior-

enmeisterschaften in Bad Homburg (-66 kg). Manfred Holz wird Deutscher Vizemeister der Jugend in Dillingen – Saarland.

- 1972 Manfred Holz und Klaus-Dieter Joosten werden Vize-Landesmeister der Jugend in Kempen. Manfred Holz wird Internationaler Holländischer Meister in Brunnsun.
- 1973 Manfred Holz wird Westdeutscher Vizemeister in Greven und belegt Platz 5 bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Rüsselsheim. Gabi Fischer wird Landesmeisterin und Annette Krüger Vizemeisterin der Jugend in Kempen.
- 1974 Den Mannschaftspokal des landesoffenen Turniers in Geseke gewinnt der 1. JJJC Lünen mit der Mannschaft: Ralf Eggert, Günter Golembiewski, Rainer Langner, Uwe Eggert und Jürgen Hönig (LSV).
- 1975 Der 1. JJJC Lünen richtet erstmals die Deutsche Jugendmeisterschaft in der Rundturnhalle aus. Fünf Judoka starten bei den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften in Paderborn (Ralf Eggert, Günther Golembiewski, Heiko Jordan, Uwe Eggert, Rainer Langner).
- 1976 Zum zweiten Mal findet die Deutsche Jugendmeisterschaft in Lünen statt. Platz 3 bei den Landesmeisterschaften der Senioren für Manfred Holz in Köln-Porz , Platz 6 für Rainer Langner. Bei den Internationalen Holländischen Meisterschaften in Kerkrade belegt Manfred Holz Platz 5.
- 1977 Bei einem landesoffenen Seniorenturnier in Hamm belegen Manfred Holz, Heinz Holz, Rainer Langner, Harry Benesch und

Klaus Schöler dreimal Platz 1, einmal Platz 2 und einmal Platz 3. Die Seniorenmannschaft des 1. JJJC Lünen wird ungeschlagen Kreismeister.

- 1978 Von dem landesoffenen Hammer Turn- und Spielfest kehrt der 1. JJJC Lünen mit drei zweiten und einem ersten Platz nach Hause (Ralf Hees, Dirk Drews, Heinz Holz, Rainer Langner)
- 1979 In der Bezirksliga wird die Seniorenmannschaft Titelaspirant mit Siegen über Pelkum-Herringen und TuS Iserlohn. Damit steht sie erstmals vor dem Aufstieg in die Landesliga.
- 1980 Die auf Initiative von Gerd Rummler ausgerichtete Budo-Gala des 1. JJJC Lünen zu Gunsten schwerbehinderter Kinder in der Rundturnhalle wird ein voller Erfolg. Neugründung der Hapkido-Gruppe unter Gerd Rummler. Beim landesoffenen Jülicher Schinkenturnier belegen Ralf Hees Platz 2 und Rainer Langner Platz 3. Freundschaftsvergleichskampf zwischen Zwolle (NL) und Lünen.
- 1981 Gründung einer Karate-Gruppe im 1 JJJC Lünen unter Mustafa Cetin (1. Dan). Manfred Holz wird Dritter bei den Deutschen Eisenbahner-Meisterschaften in München.
- 1982 Die Seniorenmannschaft nimmt an der Aufstiegsrunde zur Landesliga teil
- 1983 Der Aufstieg in die Landesliga ist erstmals in der Vereinsgeschichte geschafft. Beim international hochbesetzten Mannschaftsturnier in Heidelberg belegt die frischgebackene Landesliga-Mannschaft einen beachtenswerten siebten Platz. In

Frechen erringt Manfred Holz Platz 2 bei einem landesoffenen Turnier.

- 1984 In Berlin-Spandau ist die Mannschaft des 1. JJJC Lünen beim Pokalfinale des Deutschen Judobundes mit Platz 5 überaus erfolgreich. Murat Nahirci qualifiziert sich für die Westdeutsche Schüler-Meisterschaft und erkämpft sich dort einen guten dritten Platz. Bei den offenen Stadtmeisterschaften von Gummersbach belegen Manfred Holz Platz 1 und Rainer Langner Platz 2.
- 1985 Die Seniorenmannschaft wird vom Stadtsportverband Lünen mit dem Silbernen Lorbeerblatt für den Titelgewinn bei den Westdeutschen Meisterschaften ausgezeichnet. Platz 3 für Murat Nahirci bei den Westdeutschen Meisterschaften der B-Jugend; Platz 3 für Manfred Holz bei den Deutschen Eisenbahner-Meisterschaften; Platz 2 für Rainer Langner beim landesoffenen Turnier in Hamm. Den Höhepunkt dieses Sportjahres bildet der hervorragende vierte Platz von Manfred Holz bei den Judo- Weltmeisterschaften der Eisenbahner in Zaporoshyie (damalige UdSSR).
- 1986 Platz 4 durch Murat Nahirci bei den Westdeutschen Meisterschaften der B-Jugend in Waltrop.
- 1987 Bei der Westdeutschen-Meisterschaft der B-Jugend belegt Murat Nahirci bei seinem vierten Start Platz 3. Der Vergleichskampf 1. JJJC Lünen gegen das Nationalteam der Deutschen Bundesbahn endet 3:3.

- 1988 Bei einem Fußballturnier des SV Preußen 07 in der Rundsporthalle müssen sich die Judoka des 1. JJC Lünen nur der Fachschaft Fußball beugen; Mannschaftsaufstellung: Volker Hübner, Karsten Harrach, Rainer Langner, Joachim Reinke und Markus Schröder.
- 1989 Bisher größter Erfolg für Murat Nahirci mit Platz 3 bei den Westdeutschen A-Jugend-Meisterschaften in Hörstel bei Rheine und somit Qualifikation zur Deutschen Einzelmeisterschaft. Christian Pailliant belegt beim bundesoffenen Turnier der A-Jugend in Datteln Platz 5. Manfred Holz erkämpft Platz 2 bei den Westdeutschen Meisterschaften. Thomas Löw wird Landesmeister im Hapkido.
- 1990 Bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften belegen Murat Nahirci und Christian Pailliant Platz 1, Mark Knickmeier Platz 2 und bei den Mädchen Nicole Hartmann Platz 2. Erste Plätze für Nicole Hartmann und Murat Nahirci auch beim landesoffenen Hammer Turn- und Spielfest.
- 1991 Mit Platz 3 auf der Westdeutschen A-Jugend-Meisterschaft qualifiziert sich Christian Pailliant für die erste gesamtdeutsche Meisterschaft in Bottrop. Heike Birk belegt Platz 1 beim Bundes-A-Jugend-Turnier in Telgte. Beim bundesoffenen Turnier in Hamm-Pelkum erreichen Mark Knickmeier Platz 2, Murat Nahirci und Rainer Langner Platz 3. Die neu formierte Seniorenmannschaft steigt in die Bezirksliga auf. Nicole Hartmann und Heike Birk erhalten das Doppelstartrecht für den JC Pelkum-Herringen und steigen mit der Mannschaft in die neu gegründete Damen-Bundesliga auf.

- 1992 Die neu gegründete Nin-Jitsu-Gruppe löst die bisherige Hapkido-Gruppe ab. Trainer bleibt weiterhin Gerd Rummeler. Christian Pailliant belegt Platz 1 beim bundesoffenen Turnier in Bielefeld. Nach 1983 schafft die Herrenmannschaft erneut den Aufstieg in die Landesliga
- 1993 Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Senioren in Kamen belegt Murat Nahirci Platz 3; Heike Birk gewinnt ein internationales Turnier in Belgien und Murat Nahirci wird dort zweiter. Dritte Plätze für Nicole Hartmann und Heike Birk beim internationalen Judoturnier in Neufchateau/Frankreich. Christian Pailliant wird Sieger bei einem landesoffenen U 21-Turnier in Duisburg-Walsum; Mesut Nahirci kommt auf Platz 2.
- 1994 Die Preußen-Judoka überzeugen beim internationalen Turnier in Twente-Enschede (NL) mit vier ersten und fünf dritten Plätzen: Heike Birk, Nicole Hartmann, Murat Nahirci, Mesut Nahirci, Mark Knickmeier, Martin Tatsch, Ralf Hartmann, Markus Garand, Harald Assmann und Rainer Langner. Markus Garand belegt Platz 2 beim Rhein-Ruhr-Pokal in Duisburg. Heike Birk belegt Platz 1 beim landesoffenen Turnier in Ladbergen sowie Platz 2 beim bundesoffenen Libori-Pokal-Turnier in Paderborn.
- 1995 Nach bestandener Prüfung kann der 1. JJJC Lünen mit Heike Birk, Nicole Hartmann, Ralf Hartmann, Volker Hübner, Rainer Langner und Martin Tatsch sechs neue Dan-Träger in seinen Reihen begrüßen. Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Frauen qualifizieren sich Heike Birk und Nicole Hartmann für die Deutschen Meisterschaften. Gründung einer Mutter-Kind-Gruppe in Brambauer. Platz 2 für Heike Birk beim bundesoffenen Leineweber-Pokalturnier in Bielefeld. Heike Birk wird vom NWJV für die Internationalen Deutschen Meisterschaften in

Rüsselsheim nominiert. Die Seniorenmannschaft erzielt mit Platz 6 in der Landesliga ihre bisher beste Platzierung in der jüngeren Vereinsgeschichte. In Ladbergen belegen Heike Birk und Nicole Hartmann beim landesoffenen Turnier erste Plätze und gewinnen damit den Mannschaftspokal für den 1. JJJC. Gegen starke internationale Gegner erkämpft sich Murat Nahirci bei einem Turnier in Herford in der Gewichtsklasse bis 60 kg den dritten Platz.

1996 Nicole Hartmann erkämpft Platz 2 beim bundesoffenen Judo-Turnier in Remscheid. Murat Nahirci wird Vize-Westdeutscher Meister. Ahmet Elikalfa belegt bei der Westdeutschen B-Jugend Meisterschaft den 3. Platz. Außerdem konnte er sich in Wolbeck den 1. Platz beim landesoffenen Turnier sichern. Heike Birk und Nicole Hartmann, die auf Doppelstart für den JC Pelkum-Herringen kämpften, wechseln zum DSC Wanne-Eickel und steigen mit ihm in die 2. Bundesliga auf. Gerd Rummler, Trainer der Nin-Jitsu-Abteilung, besteht die Prüfung zum 3. Dan.

1997 Heike Birk und Nicole Hartmann erringen jeweils den dritten Platz beim bundesoffenen Turnier in Elsdorf. Marc Knickmeier besteht die Prüfung zum 1. Dan in Lünen; Ausrichter der Prüfung ist der 1. JJJC Lünen. Nicole Hartmann erkämpft sich den dritten Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften der Senioren. Beim bundesoffenen Turnier in Sennestadt belegt Heike Birk den 3. Platz. Mit Platz 2 kehrt Nicole Hartmann vom bundesoffenen Leineweber Pokalturnier aus Bielefeld zurück. Die C-Jugend-Mannschaft kehrt mit einem Vizetitel von den Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften aus Siegen zurück. Die Seniorenmannschaft des 1. JJJC Lünen wird Vize-Bezirks-

meister. Holger Heber gewinnt das Klever Pokalturnier der C-Jugend in der Gewichtsklasse bis 40 kg. Ahmet Elikalfa holt in Solingen beim landesoffenen A-Jugend-Turnier den dritten Platz.

1998 Gründung der neuen Judo Abteilung Horstmar in der Zweifachsporthalle der Ludwig-Uhland-Realschule. Markus Schröder besteht die Prüfung zum 1. Dan im Nin-Jitsu. Beim landesoffenen „Schneemann“-Turnier in Kamen der U13 holt Daniel Koepe den zweiten Platz. Heike Birk und Murat Nahirci erringen Platz 3 bei den Westdeutschen Meisterschaften. Heike Birk (-63 kg) gewinnt das Leineweber-Turnier in ihrer Gewichtsklasse in Bielefeld. Der 1.JJJC Lünen sichert sich im U 11- und U 13-Bereich jeweils den Heidi-Kalischewski-Gedächtnis-Pokal. Nicole Hartmann (-70 kg) belegt beim Libori-Pokal-Turnier in Paderborn den 2. Platz. Am 13.11.1998 verstirbt unser allseits geschätzter Ehrengeschäftsführer Heinz Hermann Holz im Alter von 68 Jahren. Trainer Gerd Rummler von der Nin-Jitsu Gruppe besteht die Prüfung zum 4. Dan.

1999 Die Nin-Jitsu-Gruppe bildet erfolgreich eine eigene Kindergruppe für Selbstverteidigungstechniken. Volker Hübner besteht die Prüfung zum 2. Dan im Judo. Nadine Böving (-48 kg) sichert sich bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der weiblichen U13 in Herne den dritten Platz. Beim bundesoffenen internationalen „Leineweber-Pokal Turnier“ in Bielefeld belegt Christian Paillart (-100kg) den 2. Platz. Murat Nahirci ( -66kg) und Heike Birk (-63 kg ) erreichen jeweils Platz 3 in ihren Gewichtsklassen.

- 2000 In Werl besteht Mark Knickmeier die Prüfung zum 2. Dan. Platz 3 für Nadine Böving beim landesoffenen Turnier der U15 in Duisburg. Beim Internationalen Euregio Turnier in Eupen / Belgien erreichen Heike Birk und Nicole Hartmann Rang zwei. Beim bundesoffenen Bielefelder „Leineweber Pokalturnier“ belegt Heike Birk den 3. Platz. Nicole Hartmann wird beim Internationalen Turnier in Venray (Niederlande) zweite.
- 2001 Beim Leineweber-Pokalturnier in Bielefeld erkämpft Heike Birk Platz 3. Rainer Langner wird vom Stadtsportverband Lünen für seine Verdienste geehrt. Beim int. Turnier in Groningen (NL) erkämpft Murat Nahirci den Turniersieg. Nadine Böving erreicht bei der Westdeutschen Meisterschaft der U 13 den 3. Platz. Beim internationalen Turnier der der Jugend U 14 in Holzwickede belegt Lisa Wiggers den zweiten Rang.
- 2002 Rebecca Wagner gewinnt die Landesmeisterschaft der Jugend U 13; Annika Denninghoff wird dritte. Rainer Langner wird die Ehrenmitgliedschaft im 1. JJJC Lünen verliehen. Bei einem Bezirksmannschaftsturnier für die U 11 belegt die Kampfgemeinschaft 1. JJJC / Lüner SV Platz 2. Markus Schröder besteht die Prüfung zum 2. Dan (Nin-Jitsu).
- 2003 Beim „Seseke-Pokal-Turnier“ erhält der 1. JJJC Lünen den Pokal für den teilnehmerstärksten Verein. Mark Knickmeier (3.) und Heike Tatsch (2.) platzieren sich beim landesoffenen Turnier für Judoka über 30 Jahren. Die männl. U 13-Mannschaft belegt Platz 4 bei der Bezirksmeisterschaft. Die weibliche Mannschaft startet als Kampfgemeinschaft mit dem Lüner SV und erreicht Platz 3. Auch die Mannschaft der männl. U 11 belegt Platz 3 bei der Bezirksmeisterschaft.

- 2004 Aileen Gössing und René Finke erkämpfen Platz 2 beim landesoffenen Turnier der U 13 in Essen. Der 1. JJJC Lünen gewinnt sowohl beim Seseke-Pokal-Turnier als auch beim Hammer Turn- und Spielfest und beim Nikolausturnier in Hamm-Pelkum die Vereinswertung und ist in diesem Jahr auf Kreisebene überragend.
- 2005 Eine neu formierte Männermannschaft geht als KG Lünen (Lüner SV und 1. JJJC Lünen) in der Bezirksliga an den Start. Aileen Gössing wird in den Bezirksskader U 14 aufgenommen. Bei einem landesoffenen Turnier erreicht Caroline Miszke Rang 3. Rebecca Wagner erkämpft Bronze bei der Westdeutschen Meisterschaft. Beim internationalen Turnier in Venray (NL) erkämpfen Patrick Rosen, Caroline Miszke und Aileen Gössing Platz 3. Heike Tatsch sichert sich bei der Westdeutschen Einzelmeisterschaft den Vize-Titel.
- 2006 Beim Bezirkseinladungsturnier in Hattingen gewinnt die weibl. U 17 die Vereinswertung. Heike Tatsch landet beim landesoffenen „Oldie-Cup“ auf Platz 2. Der 1. JJJC Lünen startet mit einer gemischten U 11-Mannschaft in der neuen Kreisliga und verpasst den Titel nur knapp. Die U 14-Mannschaft erkämpft in Kampfgemeinschaft mit dem Lüner SV Platz 3 bei der Bezirksmeisterschaft. René Finke wird bei der Westdeutschen Meisterschaft der U 14 dritter.
- 2007 Heike Tatsch wird bei der Deutschen Meisterschaft der über 30-jährigen Deutsche Meisterin und darf sich aufgrund dieses Erfolges in das goldene Buch der Stadt Lünen eintragen. Außerdem erkämpft sie sich noch Platz 2 bei der „normalen“ Westdeutschen Meisterschaft. Vom NWJV wird Heike Tatsch

zu einem internationalen Turnier in Belgien nominiert, welches sie gewinnt. Der dritte Platz bei der „Veteranen“-Europameisterschaft rundet das erfolgreiche Wettkampfsjahr ab.

2008 Thomas Wlosch absolviert die Prüfung zum 1. Dan (Nin-Jitsu). Aileen Gössing erkämpft beim internationalen Turnier in Venray (NL) Platz 3. Beim Hammer Turn- und Spielfest gewinnt der 1. JJJC Lünen die Vereinswertung. Die U 11-Mannschaft belegt in der Kreisliga den 3. Platz. Die Männermannschaft der Kampfgemeinschaft Lünen verpasst mit Platz 7 in der Bezirksliga nur knapp den Aufstieg in die Landesliga.

2009 Bei der Deutschen Einzelmeisterschaft der über 30-jährigen erkämpft Heike Tatsch Platz 3. Bei der „Veteranen“-Weltmeisterschaft gelingt es ihr sogar, den WM-Titel zu erkämpfen. Beim Hammer Turn- und Spielfest gewinnt der 1. JJJC Lünen die Vereinswertung der U 11 und der U 14. Volker Hübner besteht die Prüfung zum Landeskampfrichter. Die U 11-Mannschaft gewinnt die Kreisliga.

2010 Die erste Damenmannschaft des 1. JJJC Lünen nimmt als Kampfgemeinschaft mit dem Lüner SV am Ligabetrieb des NWJV teil. Celine Becherer und Kim Hammerhofer erkämpfen sich Platz 3 bei den Westdeutschen Jahrgangsmesterschaften der U 15. Die U 11-Mannschaft erreicht Platz 3 in der Kreisliga. Meike Euler besteht die Prüfung zum 1. Dan (Judo).

2011 Svenja Hoffmann qualifiziert sich bei der Westdeutschen Meisterschaft U 20 für die Deutsche Meisterschaft. Die U 17-Mädchen gewinnen die Vereinswertung beim Bezirksturnier in Bochum. Renate Harder, Geschäftsführerin und „gute Seele“ des Vereins, verstirbt plötzlich und unerwartet. Meike Euler er-

kämpft bei der Deutschen Meisterschaft der über 30-jährigen Platz 2.

- 2012 Svenja Hoffmann erreicht Platz 3 bei der Westdeutschen Meisterschaft U 20. Der 1. JJJC Lünen wird erstmals vom DJB mit dem Vereinszertifikat ausgezeichnet. Die Judo-Abteilung Brambauer startet eine Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Wittekindschule. Die Landesliga-Damen fahren ihren ersten Sieg ein und schließen die Saison mit Platz 8 ab.
- 2013 Meike Euler besteht die Prüfung zum 2. Dan (Judo). Erneut qualifiziert sich Svenja Hoffmann als dritte der Westdeutschen Meisterschaft U 20 für die Deutsche Meisterschaft. Auch ihr Bruder Fabian Hoffmann qualifiziert sich mit Platz drei bei der Westdeutschen zur Deutschen Meisterschaft, allerdings in der U 18. Martin Tatsch wird vom Stadtverband für seine Verdienste ausgezeichnet. Bei der Deutschen Meisterschaft der über 30-jährigen erkämpft Heike Tatsch Gold und Meike Euler Silber. Alexander Pusch und Sina Guse bestehen die Prüfung zum 1. Dan (Nin-Jitsu).
- 2014 Die Gruppe „Bewegt älter werden mit JUDO“ wird gegründet und findet guten Anklang. Meike Euler und Heike Tatsch bringen von der Deutschen Meisterschaft der über 30-jährigen zwei Titel mit heim. Die Damen-Mannschaft belegt Platz 3 in der Verbandsliga Westfalen. Svenja Hoffmann erreicht Platz 3 bei der Westdeutschen Meisterschaft.
- 2015 Teilnahme als Fußgruppe am Karnevalsumzug in Lünen-Süd. Meike Euler gewinnt beim „Senioren-Cup“ in Bochum; Franz Maslon belegt dort nach 43-jähriger Wettkampfpause Platz 3. Meike Euler wird erneut Deutsche Meisterin in der Ü 30; Heike

Tatsch erkämpft den Vize-Titel. Heike Tatsch wird vom NWJV für ihre Verdienste ausgezeichnet. Die Abteilung Brambauer zieht von der Josefhalle in die neue Halle am Karrenbusch um. Der 1. JJC Lünen richtet einen Landeslehrgang für U 12-Wettkämpfer aus. Heike Tatsch gewinnt bei der „Veteranen“-Weltmeisterschaft im Amsterdam die Goldmedaille. In der U 18 erreichen sowohl die Jungen, als auch die Mädchen als Kampfgemeinschaft mit dem Lüner SV Platz 3 bei der Bezirksmannschaftsmeisterschaft. In Kooperation mit dem Lüner SV wird ein kleiner Aktionstag des NWJV zum Thema „Bewegt älter werden mit JUDO“ ausgerichtet.

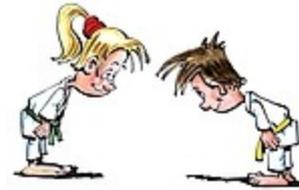
## **9 Kleine Anekdoten aus der Vereinsgeschichte**

„Ich habe eine Zeitlang die ganz Kleinen trainiert und ich erinnere mich an einen Tag, an dem mein Trainerkollege und ich es nicht leicht hatten. Die Kleinen sollten einen Wurf lernen, aber irgendwie klappte das alles nicht so, wie es sollte und die Kleinen wurden unruhig.

Mein Kollege und ich beschlossen, dass sich alle Kinder in einen Kreis setzen und wir noch einmal über den Wurf reden. Nun saßen alle Kinder vor uns, auf einmal sprang ein kleines Mädchen auf und zeigte mit dem Finger auf mich und sagte: „Ich wette, dass du es nicht schaffst den XX hoch zu heben. Wenn du das nicht schaffst, wie soll ich das denn dann schaffen, den großen Jungen zu werfen?

Mein Trainerkollege, der mindestens das Doppelte von mir war, und ich guckten uns an und er nickte mir zu.

Also habe ich ihn auf die Matte gelegt. Als der XX da nun so auf der Matte lag, waren auf einmal alle still und ich die Heldin des Tages. Danach haben alle Kinder so lange geübt bis sie es auch hin bekommen haben. Und das haben alle Kinder geschafft !“



„Ich kann mich noch erinnern, dass wir mal an einem Sommertag Training bei XX hatten... Matten haben wir aufgebaut und natürlich Quatsch gemacht. Auf einmal hieß es, die Matten werden wieder abgebaut. Wir haben uns gefreut, dachten, das Training fällt aus... Aber nicht bei XX... Wir durften trainieren... Auf dem Holzboden... Inklusive Fallschule... Das hatte einen echten Lerneffekt!“



In den 1990er Jahren, als Wrestling gerade modern war, kam ein ca. 8-jähriger Judoschüler aus der Umkleidekabine. Er rief: „Ich bin Hulk Hogan!“ - sprach es .... und zerriss vor versammelter Mannschaft sein Unterhemd.



Zeltfreizeit in Ibbenbüren: Nach dem gemeinsamen Schwimmbadbesuch wurde der Grill angeschmissen. Als die Kinder zum Abendessen zusammengerufen werden sollten, fehlte ein Junge. „Wo ist denn der XX?“ Keiner wusste es ... Er wurde am Aasebad vergessen. Seitdem werden die Kinder bei gemeinsamen Fahrten mehrfach durchgezählt.



Trainer zu Kindern, die den Judo-Gi unordentlich hatten: „Du siehst ja aus wie Schlappen-Franz!“



Trainer: „Wie ist die deutsche Übersetzung für *Judo*? Siegen durch ...“  
Judo-Schülerin (sehr gute Wettkämpferin):“...Kraft. Siegen durch Kraft.“



Trainer: „Mindestens 50 % von euch haben wieder nicht aufgepasst!“  
Judo-Schüler:“ aber so viele sind wir doch gar nicht ...“

## **10 Ich bzw. mein Kind bin/ist Mitglied im 1. JJJC Lünen, weil**

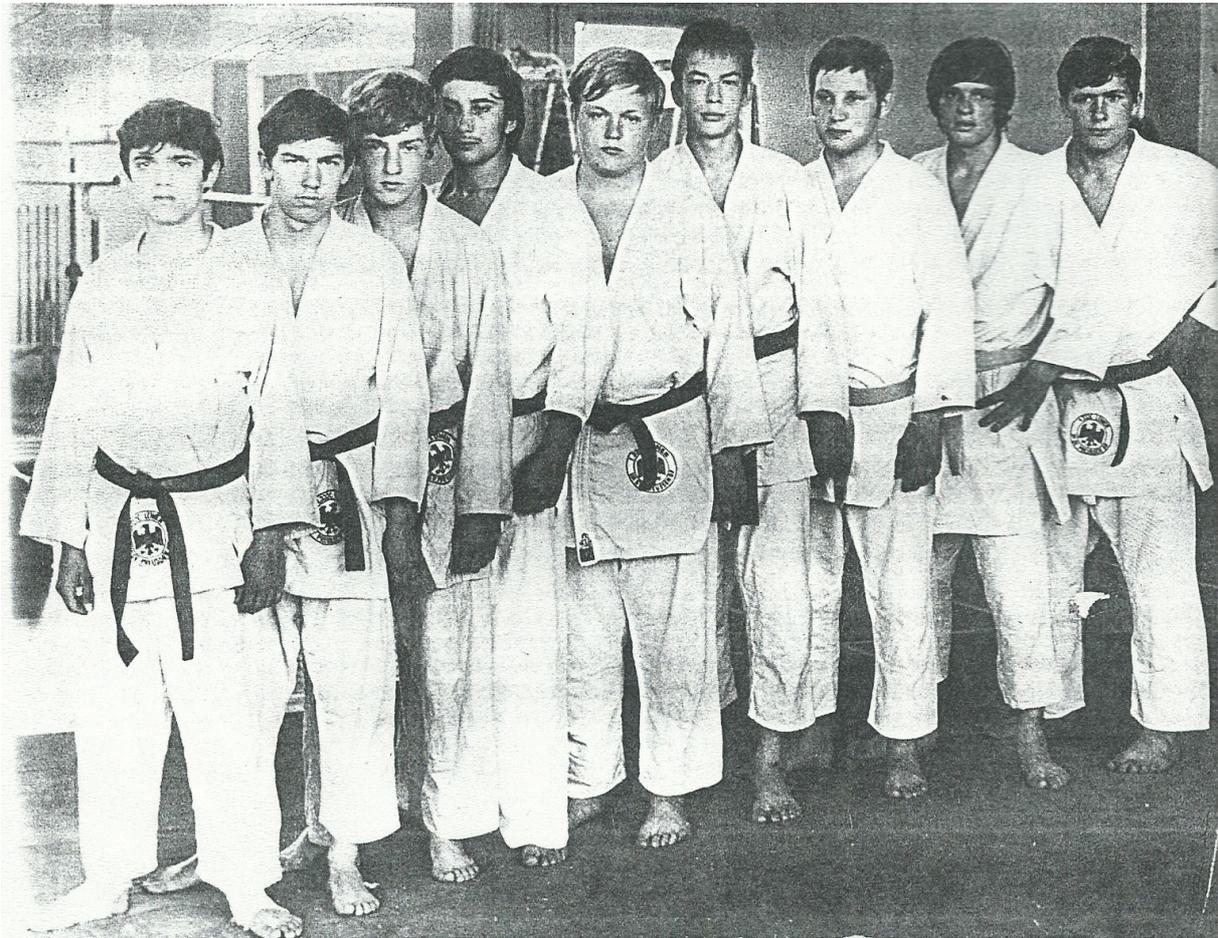
....

- das Zugucken von der Elternbank Lust auf mehr gemacht hat und ich auch gern bewegt älter werden möchte!
- wir alle, und somit auch ich, nicht jünger werden und es immer gut ist, etwas für sich zu tun.
- er neben Selbstverteidigung auch mehr Selbstsicherheit und Körperwahrnehmung brauchen konnte.
- ich dort von Anfang an herzlich aufgenommen wurde und schon nach kurzer Zeit Freunde gefunden habe.

- er Spaß an dem Sport Judo hat und er dadurch gelernt hat, seine Körperwahrnehmung auszubauen.

- Judo nicht nur eine wundervolle Sportart, sondern eine Lebenseinstellung ist und ich hier viele Gleichgesinnte gefunden habe - hier findet man Freunde für's Leben und als Kampfsportler geht man offen und freundlich miteinander um.

*(Antworten aus der Vereins-Facebook-Gruppe)*



Zusammen mit der Anmeldung zur Jubiläumsfeier erreichte uns dieser Brief:

Hallo Ihr Lieben,

zum 50-jährigen Bestehen des 1. JJJC Lünen ist mir folgendes eingefallen...

Damals, als Teenager vor ..., nein, die Jahre sage ich jetzt nicht ☺, bin ich im 1. JJJC Lünen Preußen 07 gewesen. Die Interessen haben sich geändert, man ist in die Berufswelt gestartet usw. und ich habe den Verein verlassen.

Als unser Sohn Spaß am „Rangeln“ bekam, ist mir die schöne Zeit beim Judo eingefallen und ich habe ihn zum Probetraining gebracht. Was für eine Überraschung, meine „alten“ Trainer waren noch da!

Die Werte von Respekt, Disziplin und Rücksicht gemischt mit einer guten Portion Spaß sind immer noch gewünscht.

Danach hat sich unser Sohn das Nin-Jitsu Training angeschaut, und war auch hier von den Mitgliedern und dem Motto: Erlaubt ist was funktioniert“ und „Möge der Spaß mit Euch sein“ begeistert. Nach Anfänglichen Zuschauen auf der Bank, hat es auch mich zurück auf die Matte gezogen.

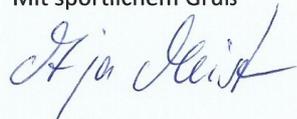
Spätesten, als unser Sohn über den Fahrradlenker mit einer Rolle vorwärts unfreiwillig abgestiegen ist und beim Waveboard fahren mit dem Sturzvorwärts Verletzungen vermeiden konnte, haben selbst die letzten Skeptiker bemerkt, dass das, was bei „Unserem“ Sport gelehrt wird, vielfältig genutzt werden kann.

An den Vorstand und den vielen Helfern meinen besten Dank!

Einmal 1. JJJC Lünen e.V., immer 1. JJJC Lünen e.V.!!!

Wir sind schon ein toller Verein!!!

Mit sportlichem Gruß



## **11 Erfolge bei nationalen und internationalen Meisterschaften**

Alle Vereinerfolge hier aufzuzählen, würde den Rahmen der Festschrift sprengen, daher werden an dieser Stelle „nur“ die Erfolge bei nationalen und internationalen Meisterschaften erwähnt. Selbstverständlich sind wir auch stolz auf die zahlreichen Turniererfolge, die durch Athleten des 1. JJJC Lünen errungen wurden und unseren Verein weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht haben.

### Deutsche Meisterschaften:

1970	2. Harry Benesch (Junioren / -63 kg)
1971	1. Harry Benesch (Studenten / -63 kg) 2. Manfred Holz (Jugend / -50 kg)
1974	3. Annette Krüger (Jugend)
1981	3. Manfred Holz (Eisenbahner / -78 kg)
1985	3. Manfred Holz (Eisenbahner / -86 kg)
1989	1. Manfred Holz (Eisenbahner / -95 kg)
2007	1. Heike Tatsch (Ü 30 / F1 / +78 kg)
2009	3. Heike Tatsch (Ü 30 / F2 / +78 kg)
2011	2. Meike Euler (Ü 30 / F3 / -57 kg)
2013	1. Heike Tatsch (Ü 30 / F3 / +78 kg) 2. Meike Euler (Ü 30 / F3 / -57 kg)
2014	1. Meike Euler (Ü 30 / F3 / -57 kg) 1. Heike Tatsch (Ü 30 / F3 / +78 kg)
2015	1. Meike Euler (Ü 30 / F4 / -57 kg) 2. Heike Tatsch (Ü 30 / F3 / +78 kg)

## internationale Meisterschaften:

- 1970 internationale niederländische Meisterschaften  
1. Manfred Holz (Jugend / - 50 kg)  
2. Dieter Joosten (Junioren / Schwergewicht)
- 1972 internationale niederländische Meisterschaften  
1. Manfred Holz (Jugend / -58 kg)  
2. Dieter Joosten (Junioren / Schwergewicht)
- 1974 internationale deutsche Einzelmeisterschaften  
2. Annette Krüger (Jugend)
- 2007 Europameisterschaften  
3. Heike Tatsch (Ü 30 / F1 / +78 kg)
- 2009 Weltmeisterschaften  
1. Heike Tatsch (Ü 30 / F2 / +78 kg)
- 2011 Weltmeisterschaften  
3. Heike Tatsch (Ü 30 / F2 / +78 kg)
- 2015 Weltmeisterschaften  
1. Heike Tatsch (Ü 30 / F3 / +78 kg)

## **12 Ehrenmitglieder des 1. JJJC Lünen**

Folgende Daten wurden anhand der vorliegenden Vereinschronik nach besten Wissen und Gewissen erhoben. Sollte etwas falsch oder unvollständig sein, so bitten wir um Nachsicht ....

Ehrenvorsitzender: Manfred Redder

Ehrenmitglieder:        Heinz Holz (+)  
                                 Dieter Peters  
                                 Rainer Langner  
                                 Hartmut Harrach

### **13 Jubilare im Jahr 2016**

In Zeiten starker Fluktuation freuen wir uns, dass folgende Vereinsmitglieder im Jahr 2016 eine „runde“ Zugehörigkeit zum 1. JJJC Lünen begehen:

5 Jahre        Köthe, Fabian  
                         Wuttke, André  
                         Haffke, Jens  
                         Kosmowski, Thomas  
                         Klawonn, Jeremy  
                         Nolting, Hendrik  
                         Höricht, Nick  
                         Bellgardt, Ouornto  
                         Trittel, Jan  
                         Trittel, Tim

10 Jahre       Flinner, Jan  
                         Esslinger, Thorsten  
                         Drevermann, Markus  
                         Hoppe, Gabriele  
                         Hoppe, Silja Mareike  
                         Hübner, Malte  
                         Klaus, Kevin  
                         Ströhlein, Klaus

15 Jahre Landau, Ulrike  
Koch, Kathrin  
Busch, Kevin

20 Jahre Neumann, Nils

25 Jahre Koepe, Tobias  
Koepe, Daniel  
Kalthoff, Christian  
Pelinski, Simone

30 Jahre Hartmann, Ralf  
Demmer, Nicole

45 Jahre Hübner, Volker

50 Jahre Redder, Manfred



## 14 Damen-Verbandsliga



Seit 2010 nimmt unsere Mannschaft am Ligabetrieb des NWJV teil. Nachdem wir in der Landesliga Westfalen die ersten beiden Jahre jeweils mit dem letzten Tabellenplatz abgeschlossen haben, ist ein leichter Aufwärtstrend zu erkennen. Ab dem Jahr 2013 starten wir aufgrund der Neuorganisation der Ligastruktur im NWJV in der Verbandsliga Westfalen. Die Mannschaft, die in der Lüner Presse unter „Kampfgemeinschaft Lünen“ läuft, offiziell beim NWJV aber über den 1. JJC Lünen gemeldet ist, setzt sich vorwiegend aus jungen Nachwuchskämpferinnen zusammen. Aber auch „reifere“ Kämpferinnen unterstützen das Team mit ihrer Routine. In erster Linie soll es in der Mannschaft um den Spaß am gemeinsamen Kämpfen gehen, wobei aber auch gerne der ein oder andere Sieg errungen werden darf. Das bisher beste Ergebnis war der dritte Rang im Jahr 2014.

In der Saison 2016 setzt sich die Mannschaft aus folgenden Kämpferinnen zusammen:

Julia Pilath, Meike Euler, Julia Hilgers, Chantal Jakscht, Svenja Hoffmann, Kathryn Köthe-Kosmowski, Jasmin Sawallich, Miriam Sawallich, Sandra Wuttke, Heike Tatsch (alle 1. JJJC Lünen), Annika Denninghoff, Nadine Kronenberger, Svenja Ostwald, Angelique Ostwald, Lena Langenkämper, Janina Mikosch, Loreen Klotzsche, Jenny Häsel, Sahra Schönfeld, Katja Hadac (alle Lüner SV), Wyona Wamprecht (Selmer JC), Amina Moschner (CJD Dortmund) und Nicole Gaa (JC Dortmund-Dorstfeld).

## **15 Aktive Dan-TrägerInnen**

### Judo:

Volker Hübner (2. Dan)  
Meike Euler (2. Dan)  
Martin Tatsch (1. Dan)  
Heike Tatsch (1. Dan)

### Nin-Jitsu:

Markus Schröder (2. Dan)  
Alexander Pusch (1. Dan)  
Sina Guse (1. Dan)

## **16 Besondere Termine im Jubiläumsjahr**

30.04.2016	Jubiläumsfeier im Bürgerhaus Brambauer
25.06.2016	Kreiseinladungsturnier U 9 bis U 18 in der Dammwiese Lünen-Süd (gemeinsame Ausrichtung mit dem Lüner SV)
01. bis 03.07.2016	Zeltlager in Ibbenbüren
04.09.2016	Lehrgang mit Andreas Tölzer in der Dammwiese Lünen-Süd (gemeinsame Ausrichtung mit dem Lüner SV)
17.09.2016	Heimkampf Damen-Verbandsliga
10.12.2016	Weihnachtsfeier mit Budo-Safari in Brambauer



Weitere und aktuelle Informationen gibt es auf unserer Homepage unter [www.1-jjc-luene.de](http://www.1-jjc-luene.de) oder bei facebook.